

28.10.85

R

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 556. Sitzung des Bundesrates am 8. November 1985

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
der Bundesregierung
vom 15. August 1985
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
festzustellen, daß § 57 a Abs. 1 Satz 1,
§ 60 Abs. 3 Satz 1, § 61 Abs. 1 Nr. 17
und § 66 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen
Personalvertretungsgesetzes i.d.F. vom
11. Juli 1984 (GVBl. S. 181) mit dem
Grundgesetz und Bundesrahmenrecht un-
vereinbar sind, soweit jeweils bei
Nichteinigung zwischen Oberster Dienst-
behörde und Personalvertretung die
letzte, verbindliche Entscheidung von
der Einigungsstelle getroffen wird

- 2 BvF 3/85 -

- b) Vorlagebeschluß
der 2. Kammer des Sozialgerichts Trier
vom 7. Juni 1984 - S 2 Kg 10/83 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 10 Abs. 2 und § 11 des Bundeskinder-
geldgesetzes i.d.F. des Artikels 13 Nr. 2
und 3 des Haushaltsbegleitgesetzes 1983
vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857)
mit Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 33
Abs. 5 GG vereinbar ist

- 1 BvL 24/84 -

- c) Verfassungsbeschwerde
der Eheleute F. und L. A.
und weiterer 18 Beschwerdeführer
vom 6. Dezember 1982
gegen das Urteil des 5. Senats des
Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württem-
berg vom 30. Juni 1982 - 5 S 314/81 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 14 GG
betr. Bebauungsplan "Sondergebiet Prüf-
gelände" der Stadt Boxberg

- 1 BvR 1547/82 -

- d) Verfassungsbeschwerde
der Eheleute A. und E. E.
und 8 weiterer Beschwerdeführer
vom 30. August 1985
gegen das Urteil des 5. Senats des
Bundesverwaltungsgerichts vom
14. März 1985 - BVerwG 5 C 130.83-
und gegen die diesem Urteil vorange-
gangenen Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 14 GG
betr. Anordnung der Flurbereinigung im
Verfahren nach § 144 f BBauG i.V.m.
§ 87 FlurbG für Boxberg/Assamstadt

- 1 BvR 1046/85 -

- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn A. R. D. K.
vom 3. Dezember 1983
- unmittelbar gegen den Beschluß des
1. Strafsenats des Oberlandesgerichts
Koblenz vom 2. November 1982
- 1 Ss 495/82 - und
das Urteil der 5. kleinen Straf-
kammer des Landgerichts Koblenz vom
1. April 1982 - 102 Js 7428/80-5 Ns -,
- mittelbar gegen § 6 Nr. 3, § 4 Abs. 2
i.V.m. Abs. 1, § 21 Abs. 1 Nr. 4 des
Gesetzes über die Verbreitung jugend-
gefährdender Schriften i.d.F. vom
29. April 1961 (BGBl. I S. 497), ge-
ändert durch Artikel 5 des Vierten
Gesetzes zur Reform des Strafrechts
vom 23. November 1973 (BGBl. I S. 1725),
soweit sich diese Bestimmungen auf
Zwischenhändler beziehen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 5 Abs. 1
und Artikel 12 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1548/82 -

- f) Verfassungsbeschwerde
der Firma Z. GmbH
vom 4. Juli 1985
gegen das Urteil des Ersten Senats des
Bundesarbeitsgerichts vom 12. März 1985
- 1 AZR 636/82 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Aussperrung in der Druckindustrie - 1 BvR 779/85 -

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 556. Sitzung am 8. November 1985 beschlossen, zu den in der Drucksache 477/85 unter Buchstabe a bis f näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.